

Bayerns Zahnärzte mit neuer Führung

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) hat einen neuen Vorstand. Ohne Gegenstimme wählten die Delegierten in München den 57-jährigen Zahnarzt Dr. Janusz Rat aus München zum 1. Vorsitzenden. Zur Seite steht ihm sein Kollege Dr. Martin Reißig (60) aus Ingolstadt. Der neue Vorstand wird sein Amt zum Jahresbeginn 2005 antreten. Die Legislaturperiode beträgt sechs Jahre. Mit der Neuwahl endet in der KZVB ein mehrmonatiges „Interregnum“, das durch die Abwahl bzw. den Rücktritt des früheren Vorstandes hervorgerufen war. Seit Februar dieses Jahres und noch

bis zum 31. Dezember wird die KZVB mit Unterbrechungen direkt durch die Staatsaufsicht mittels des Kommissars Dr. Maximilian Gaßner vom bayerischen Sozialministerium geführt. Eine von 60 auf 24 Delegierte verkleinerte Vertreterversammlung (VV) als Parlament der rund 8.400 bayerischen Kassenzahnärzte gab im Zahnärztheaus den Startschuss für die neue Amtsperiode der Selbstverwaltungskörperschaft. An der Spitze steht nun ein erfahrenes Duo, das für die nächsten sechs Jahre als Verhandlungspartner der Krankenkassen und Ansprechpartner des Ministeriums die Interessen

der Kollegen im Freistaat vertreten wird. Sowohl Rat als auch Reißig haben bereits in der Vergangenheit Ämter in der berufsständischen Vertretung der Zahnärzte bekleidet. So zeichnete Rat als Vorstandsmitglied der bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) in den Jahren 1994 bis 2002 dort u.a. für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Reißig war bereits von 1990 bis 1993 Vorsitzender der KZVB. Die neu Gewählten betonten übereinstimmend, die KZVB künftig noch stärker als Dienstleister für die Zahnärzte ausbauen zu wollen.



BZÄK-Präsident Jürgen Weitkamp wiedergewählt

Der Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Dr. Dr. Jürgen Weitkamp (Lübbecke), wurde im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Der 66-Jährige erhielt als Repräsentant des zahnärztlichen Berufsstandes in Deutschland im Rahmen der Delegiertenversammlung der BZÄK das Mandat für eine neue Amtsperiode. Als Vizepräsidenten der Kammer wurden Prof. Dr. Wolfgang Sprekels (Hamburg) und Dr. Dietmar Oesterreich (Stavenhagen) ebenfalls wiedergewählt. In der Frankfurter Paulskirche hatte Weitkamp am Freitag im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des gemeinsam mit der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) durchgeführten Zahnärztetages vor über 600 Gästen die Zahnärzteschaft dazu aufgerufen, sich auf die Grundelemente ihres freien Berufes und die daraus resultierende Verantwortung für die Gesellschaft zu besinnen.

KZV-Chef von Sachsen-Anhalt wiedergewählt

Der Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KZV), Dieter Hanisch, steht weiterhin an der Spitze des Verbandes. Die Delegierten der Vertreterversammlung wählten ihren bisherigen, ehrenamtlichen Vorsitzenden zum ersten hauptamtlichen KZV-Chef, wie die Vereinigung kürzlich in Magdeburg mitteilte. Der Freyburger Zahnarzt hatte das Amt des 1. Vorsitzenden bereits seit zwei Jahren inne. Die vorzeitige Wahl war notwendig geworden, da der Vorstand nun gemäß Gesundheitsreform nicht mehr aus sieben ehrenamtlichen, sondern zwei hauptamtlichen Mitgliedern bestehen muss. Stellvertreter von Hanisch wird ab Januar 2005 der Roßlauer Zahnarzt Klaus Brauner sein.